



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 9. Juli 2010, 11:00 Uhr

Grußwort

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
der Jubiläumsfeier '50 Jahre Standort Karlstein'
der AREVA NP GmbH

am 9. Juli 2010
Karlstein am Main

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Gräber,

Sehr geehrter Herr Krüger,

sehr geehrter Herr Landrat,

sehr geehrter Herr Bürgermeister,

meine sehr geehrten Damen und Herren!

Herzlichen Dank für die Einladung zu Ihrer Jubiläumsfeier. Ich bin sehr gerne gekommen.

50 Jahre Standort Karlstein – das ist ein großer Tag für AREVA NP und zweifellos auch ein großer Tag für die Gemeinde und die gesamte Region.

Wir atmen heute Geschichte. Denn hier wurde die **Erfolgsstory der Kernreaktortechnik** mitbegründet.

Historie

Vor 50 Jahren wurde ganz in der Nähe ein **Versuchskernkraftwerk** betrieben – das erste Kernkraftwerk in Deutschland.

Zudem wurde hier

- der **Siedewasserreaktor** konstruiert und ständig weiterentwickelt sowie
- die **Fertigung von Reaktorkomponenten** durch umfangreiche und wegweisende Tests und Analysen vorangetrieben.

Kurzum: Hier wurden **Pionierleistungen erbracht**, die den Atomstrom zu dem gemacht haben, was er heute ist: Eine saubere und sichere Form der Energieerzeugung.

AREVA NP

Der **Innovationsgeist** auf dem Gebiet der Kern-
reaktortechnik ist am Standort Karlstein bis heute
ungebrochen.

Dafür sorgt die **AREVA NP.**

Das Unternehmen hat hier im **Innovationspark**
kräftig investiert und erst vor einem Jahr mit der
Versuchungseinrichtung INKA einen weithin
sichtbaren Meilenstein zum Test von neuartigen
Sicherheitssystemen gesetzt.

Für die weltweit agierende AREVA NP ist der **Standort Karlstein** inzwischen ein ganz **wesentliches Standbein**, das derzeit weiter gefestigt wird.

Mitarbeiter

Das kommt auch den **rund 300 Mitarbeitern des Unternehmens** zugute, die Dank der insgesamt stabilen Auftragslage einen vergleichsweise sicheren Arbeitsplatz haben.

Engagement Ausbildung

Die **AREVA NP** hat sich hier in Karlstein aber nicht nur als **verantwortungsvoller und langfristig verlässlicher Arbeitgeber** erwiesen.

Sie bietet durch ihr offensives Bekenntnis zur **dualen Ausbildung** auch jungen Menschen in der Region eine Perspektive. Das ist ganz besonders verdienstvoll.

**Dank an AREVA
NP**

Sehr geehrter **Herr Gräber**, sehr geehrter **Herr Krüger**, für Ihr **Engagement** und den **finanziellen Einsatz** Ihres Unternehmens am Standort Karlstein **danke** ich Ihnen sehr herzlich.

Mein Dank gilt auch allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**, die bei AREVA NP bzw. deren Vorgängerfirmen großartige Arbeit geleistet haben und auch heute alles für das Unternehmen geben.

Ihr Einsatz ist unschätzbar wichtig. Er ist entscheidend für **Lebensqualität** und **Sicherheit** der Menschen – hier in Deutschland und in vielen anderen Regionen der Welt.

Und – auch das sei gesagt – er **widerlegt** das leider immer noch in vielen Köpfen kreisende **Vorurteil**, dass Atomstrom nur mit immensen Risiken zu haben ist.

„Energie“ ist Megathema

Meine Damen und Herren!

„Energie“ gehört zu den **Mega-Themen** des 21. Jahrhunderts.

- Die weltweite Nachfrage nach Energie soll sich bis 2050 nahezu verdoppeln.
Das wird den internationalen Wettbewerb um Primärenergieträger weiter verschärfen.
- Gleichzeitig dürfen wir in unseren Anstrengungen gegen den **Klimawandel** keine weitere Zeit verlieren. Wir müssen den Ausstoß von **CO₂** massiv reduzieren.

Daher gilt: **Wir müssen weltweit neue Wege in der Energie- und Klimapolitik gehen.**

Energieversorgung in Bayern

Den **Freistaat Bayern** sehe ich dafür gut gerüstet. Denn wir bauen auf guten Voraussetzungen auf. Unsere Energiepolitik basiert auf einem schlüssigen Gesamtkonzept. Unsere zentralen **Eckpunkte** lauten:

- **erstens** Energieeinsparung und Energieeffizienz,
- **zweitens** Ausbau erneuerbarer Energien

- und **drittens** Gewährleistung einer sicheren Energieversorgung.

Darüber könnte man jetzt sehr ausführlich reden, aber ich will Ihren Zeitrahmen nicht sprengen. Deshalb nur kurz einige Anmerkungen zur **sicheren Energieversorgung** – ein Thema, das Sie direkt betrifft.

Kernenergie in Bayern

Wir sind heute in **Bayern** in der Lage, unseren **Strombedarf aus eigener Kraft zu decken.**

Das geht nur durch die **Kernenergie**. Zwei Drittel unseres Stroms werden damit erzeugt. Die gute CO₂-Bilanz Bayerns beruht ganz wesentlich auf dieser Technologie.

Wir wollen auch in Zukunft unseren Energiebedarf selbst abdecken.

Kernkraft

Daher begrüße ich es ausdrücklich, dass endlich Bewegung in die Verhandlungen um die **notwendige Verlängerung der Laufzeiten unserer Kernkraftwerke** kommt.

Unsere Kernkraftwerke sind **modern** und **leistungsfähig**. Es leuchtet mir nicht ein, warum die **weltweit sichersten** Kernkraftwerke **vorzeitig** ihre Stromproduktion einstellen sollen.

Verkürzung der Laufzeiten

Die allein politisch motivierte Verkürzung der Laufzeiten gefährdet massiv **Sicherheit, Klimaverträglichkeit und Preisstabilität** unserer Stromversorgung.

Die Verkürzung der Laufzeiten

- vernichtet **Stromkapazitäten**, die weder von fossilen Energieträgern noch auf absehbare Zeit durch regenerative Energieträger ersetzt werden können,
- macht uns abhängig von **Stromimporten**,
- **verteuert** den **Strom** für Bürger und Wirtschaft deutlich,
- erhöht die **technischen Risiken** und
- verschlechtert unsere **CO₂-Bilanz**.

Dem erteile ich eine klare Absage. Wir brauchen eine Änderung des Atomgesetzes.

**Brief an Minister
Brüderle**

Das hat auch **Staatsminister Zeil** kürzlich in einem **Brief an Bundeswirtschaftsminister Brüderle** klar zum Ausdruck gebracht. Die Bundesregierung sollte hier den Koalitionsvertrag zügig umsetzen. Die Laufzeitverlängerung muss rasch entschieden werden.

Brennelemente- steuer

Überfällig ist das spätestens im Zuge der Einführung der geplanten **Brennelementesteuer**. Ganz gleich wie sinnvoll diese Steuer aus ökologischen und ökonomischen Gründen auch sein mag: Es kann und darf sie nur dann geben, wenn **gleichzeitig die Laufzeiten verlängert werden**.

Dafür werden Staatsminister Zeil und ich uns sowohl im bayerischen Kabinett als auch auf Bundesebene stark machen!

Schluss

Meine Damen und Herren!

Ich möchte abschließend nochmals betonen: **Wir brauchen die Kernenergie – in Bayern und in Deutschland.**

Wir brauchen Unternehmen wie **AREVA NP**, die Herausragendes und Wegweisendes für noch mehr Sicherheit und Effizienz in der Kernreakorteknik leisten.

Und wir brauchen im Bereich der Kernenergie **qualifiziertes Spitzenpersonal**, um den hohen Anforderungen der Branche auch gerecht werden zu können.

ENELA

Genau darum freue ich mich, dass die von AREVA NP mitgegründete **European Nuclear Energy Leader Academy, kurz ENELA**, auf dem Campus der Technischen Universität in München angesiedelt wird.

Ich bin mir sicher: Die enge Verbindung der Akademie mit der TU wird für beide Seiten große Vorteile bringen und den **Wissens- und Ausbildungsstandort Bayern** im Bereich der Kernenergie weiter stärken.

Der AREVA NP danke ich für Ihr Engagement bei der Gründung von ENELA.

Zum **50jährigen Jubiläum** am Standort
Karlstein wünsche ich Ihnen, **Herr Gräber und
Herr Krüger**, sowie Ihrem gesamten **Team** alles
Gute und für die Zukunft noch viele weitere For-
schungs- und Markterfolge.

Vielen Dank!